

Beilage zu Nr. 12 des Hallischen Tageblattes.

Sonnabend, 15. Januar 1870.

Der projectirte Canal über die Landenge von Panama.

Von Dr. M. F. Cramer, americanischer Consul in Leipzig.

Seit der Vollendung des Suez-Canals scheint es in America Ernst werden zu sollen mit dem Canalbau über den Isthmus von Panama — früher Isthmus von Darien genannt, — die schmalste Landstrecke zwischen Nord- und Süd-America. Präsident Grant interessirt sich lebhaft für dieses Project. Auf seine Veranlassung hin hat der frühere Staats-Secretair Seward jene einleitenden Schritte gethan, welche zur genaueren Untersuchung des Isthmus zu Verhandlungen der Regierung der Vereinigten Staaten mit Columbia und schließlich zum Entwurf eines Vertrages im vorigen Jahre führten. Der Vertrag wurde zwar durch den Senat von Columbia verworfen, aber nur aus formellen Bedenken, die sich leicht beseitigen lassen. Von dem Senat der Vereinigten Staaten ist er noch nicht berathen worden.

Der jetzige Präsident ist entschlossen, Alles zu thun, was in seinen Kräften liegt, um das Project zu fördern; da der Termin zur Ratification des Vertrags erst im September 1870 abläuft, so ist noch Zeit genug vorhanden zur Entfernung unbedeutender Hindernisse, was um so leichter sein wird, da sowohl in Columbia, namentlich aber auf dem Isthmus, wie in den Vereinigten Staaten das Publicum wie die Regierungen das Project entschieden begünstigen.

Das wirklich Seitens der Vereinigten Staaten Ernst damit gemacht wird, erhellt aus der Expedition, welche der Marine-Minister auf Befehl des Präsidenten nach dem Isthmus schicken wird. Zwei Schiffe, die „Albatros“ und die „Guard“, werden im New-Yorker Hafen ausgerüstet, um eine Anzahl Ingenieure und Beamte des Küsten-Vermessungs-Büreaus nach dem Isthmus zu bringen, welche dort Vermessungen vornehmen sollen. Die ganze Expedition wird unter dem Befehle vom Rear-Admiral Davis stehen, welcher schon am 12. Juli 1866 zufolge eines Beschlusses des Vereinigten Staaten-Senats einen genauen Bericht über Bodenbeschaffenheit und Höhenmessungen auf der Landenge von Panama abgestattet hatte. In diesem Berichte heißt es u. A.

„Der Isthmus von Darien muß hauptsächlich für einen Schiffes-Canal zwischen den zwei Oceanen ins Auge gefaßt werden. Sobald wir die Indianer-Pfade verlassen, die sich auf den Höhen hinziehen, und das Tiefland untersuchen, so werden wir wahrscheinlich einen Theil finden, welcher quer die Corvillieren durchschneidet, oder doch niedrigere Höhenzüge als die bis jetzt vermessenen. Unsere zuverlässigsten Ingenieure in jenen Gegenden sagen, es sei unmöglich, aus der bis jetzt so beschränkten Untersuchung des Landes, welche von den Indianer-Pfaden aus gemacht wurde, sich eine Idee von der Bodenbeschaffenheit, selbst in nächster Nähe derselben, zu bilden.“

Aus diesen Worten ersieht man, daß die bisherigen Vermessungen auf dem Isthmus sehr oberflächlicher Natur waren, und daß die Topographie desselben im Einzelnen noch zu erforschen und zu liefern ist. Die Untersuchungen beschränken sich bis jetzt auf die höchsten Höhen, die neue Expedition aber wird den Thälern und Niederungen ihre Hauptaufmerksamkeit zu widmen haben. Eine Abtheilung der Marine-Truppen, 100 Mann stark, unter dem Commando eines Capitains, wird als Escorte gegen irgend welche Indianer-Angriffe dienen. — Es ist also sicher zu hoffen, daß der Panama-Canal mit der charakteristischen Energie der Americaner bald in Angriff genommen und vollendet sein wird, welcher die inter-oceanische Schiffahrt ungeheuer erleichtern wird.

(Leipz. Tagebl.)

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 2. Januar 1870 der Sattler Dölz mit V. F. L. Schulze (gr. Ulrichstr. 9). — Den 4. der Post-Expedient Schuppe mit F. F. Thormann (Wilhelmsstr. 14).

Moritzparochie: Den 2. Januar 1870 der Kürschnermeister zu Weissenfels Kammelt mit A. W. Päßold. — Den 4. der Schneidermeister zu Döberlingen Hirsch mit F. H. L. Schaaf.

Domkirche: Den 9. Januar 1870 der Klempnermeister Ertel mit A. H. E. Tenhaf (gr. Ulrichstr. 58). — Den 11. der Barbierherr und Friseur Fischer mit E. W. Heuckeroth (gr. Steinstr. 52).

Glauch: Den 29. December 1869 der Apotheker Schnabel mit E. J. Habermatz. — Den 2. Januar 1870 der Stellmacher Müller mit M. L. M. Großmann.

Geborene:

Marienparochie: Den 17. September 1869 dem Portier Fehse ein S., Wilhelm August Heinrich (Mühlspforte 2). — Den 27. dem Bauunternehmer Fuhrmann eine T., Amalie Auguste Marie Elise (Bürgergasse 8). — Den 30. October dem Kaufmann Wiselind ein S., Christian Theodor Rudolf May (vor dem Steinthor 18a). — Den 1. November dem Musikus Voigt ein S., Alfred (Unterberg 25).

— Den 11. dem herrschaftlichen Rutscher Marx ein S., Wilhelm Franz Carl (gr. Steinstr. 32). — Den 15. dem Maurer Franke ein S., Hermann Adam Eduard (Weidenplan 15). — Den 21. dem Schuhmachermeister Winter eine T., Ida Auguste Bertha (H. Ulrichstr. 7).

— Den 29. dem Hotelbesitzer Keerl eine T., Sophie Luise Margarethe (gr. Klausstr. 41). — Den 5. December dem Handarbeiter Springer eine T., Marie Luise (Dachritzgasse 3).

Ulrichsparochie: Den 9. November 1869 dem Getreidehändler Dönitz eine T., Martha (Karzerplan 4). — Den 18. dem Handarbeiter Kupfernagel ein S., Otto Emil (gr. Brauhausgasse 20).

— Den 23. dem Telegraphisten Klimm ein S., Theodor Edmand (Martinsgasse 8). — Den 11. December ein unehel. S., Otto Louis August (Martinsgasse 8).

Moritzparochie: Den 8. September 1869 dem Kaufmann Berger ein S., Friedrich Wilhelm Richard (Schmeerstr. 15). — Den 5. December dem Handarbeiter Dittmar ein S., Richard Otto Herrenstr. 2). — Den 14. dem Landbriefträger Franke eine T., Marie Therese Luise Minna (Spitze 33). — Den 15. dem Fleischermeister Voigt eine T., Wilhelmine Anna (Kannischstr. 14).

Entbindungsinstitut: Den 24. eine unehel. T., Pauline Auguste. — Den 25. eine unehel. T., Marie Luise. — Den 26. eine unehel. T., Marie Minna Martha. — Den 4. Januar 1870 eine unehel. T., todtgeb.

Domkirche: Den 6. October 1869 dem Fuhrmann Rittel ein S., Franz Otto (Gartengasse 4). — Den 18. dem Fleischermeister Albrecht ein S., Carl Eduard Ferdinand (Martinsg. 14). — Den 25. dem Cantor am Dom und Lehrer an der städt. Volksschule Fischer ein S., Friedrich Wilhelm Georg (lange Gasse 30). — Den 28. dem Mühlensbauer Fricke eine T., Bertha Clara (Mauerg. 13). — Den 10. November dem Maurer Verbig eine T., Therese Auguste Minna (Kuttelhof 2). — Den 17. dem Oberbergamts-Secretair Pistorius eine T., Loni Hedwig Martha (Steinweg 29). — Den 23. dem Handelsmann Kemmler ein S., Wilhelm (Schmeerstr. 33/34). — Den 27. dem Maler Braune eine T., Marie Helene Ida (Gartengasse 2).

Neumarkt: Den 7. November 1869 eine unehel. T., Luise Pauline Caroline. — Den 22. dem Kupferschmied Fischer ein S., Friedrich Gustav Carl (Vockshörner 10). — Den 5. December dem Fuhrmann Thiem eine T., Marie (Harzgasse 20). — Den 8. dem Fabrikarbeiter Möbius ein S., Hermann Otto Max (Vockshörner 10).

— Dem Klempnermeister Schröder ein S., Ernst August Albert (Geiststr. 57). — Den 10. dem Handarbeiter Kigel eine T., Emilie Anna (Geiststr. 39). — Den 20. dem Klempnermeister Häbcke ein S., Christian Carl Ferdinand August (Jägerplatz 6).

Glauch: Den 23. November 1869 dem Rutscher Meßer eine T., Hedwig Rosalie Anna (Steinweg 45). — Den 24. dem Tischler Striegl eine T., Luise Emma (Unterplan 2). — Den 6. December dem Maurer Müller ein S., Friedrich Ernst Traugott (Saalberg 23).

— Den 11. dem Hausbesitzer Piller eine T., Luise (Glauch. Kirche 11).



Gestorbene:

Marienparochie: Den 30. December 1869 des Stein-druckers Krüger L. Bertha Luise, 2 J. 5 M. Krämpfe. — Den 3. Januar 1870 des Stellmachers Randel Wittwe, 65 J. Altersschwäche.

Moritzparochie: Den 28. December 1869 der Fuhrherr Talgenberg, 74 J. 8 M. Lungenschlag. — Den 29. des Salzlebers Kiemer Wittwe, 67 J. 11 M. Lungenlähmung. — Den 30. die unversehrt. Caroline Fentz aus Nehlig, 24 J. Unterleibsentzündung. — Den 31. die unversehrt. Johanne Göbe, 66 J. Schlagfluß. — Des Kohgerbermeisters Kraemer S. Franz, 2 J. 6 M. Diphtheritis.

Domkirche: Den 21. December 1869 der Conditior Fann, 51 J. 10 M. 4 T. Selbstmord. — Den 22. des Schuhmachermeisters Thielecke Wittwe, 70 J. 1 M. 2 W. 4 T. Schlagfluß. — Den 28. des Schuhmachermeisters Huske S. Edmund, 5 J. 10 M. 1 W. 3 T. Folgen von Scharlach. — Den 2. Januar 1870 der Oberberg-rath a. D. Graf von Seckendorff, 70 J. Leberleiden. — Des Schuhmachermeisters Huske L. Anna Caroline Friederike Martha, 3 J. 6 M. 3 W. 2 T. Gehirnkrankheit. — Den 5. der Tapezierer Flei-scher, 48 J. Schlagfluß. — Den 10. des Handarbeiters Kolb S. Franz, 1 J. Bräune.

Militairgemeinde: Den 20. December 1869 des Bezirksfelwobels vom 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27 Dannhauer Ehefrau, 43 J. 1 M. 1 W. 4 T. Herzfehler.

Neumarkt: Den 28. December 1869 des Krankenwärters Wenhart nachgel. L. Minna, 20 J. 10 M. Lungenschwindsucht. — Den 1. Januar 1870 des Tischlermeisters Schmidt Wittwe, 61 J. 10 M. 23 T. Lungenentzündung.

Glauch: Den 28. December 1869 des Maurers Preisch Wittwe, 75 J. Altersschwäche. — Den 30. des Handarbeiters He-bald S. Friedrich, 5 J. 1 M. 7 T. Gehirnentzündung. — Den 31. des Bremfers Schmidt unget. S., 6 T. Krämpfe.

Tageschau.

Sonnabend, den 15. Januar.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcasse. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Paket-Versorgungs-Gesellschaft. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Poltechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Raummännischer Verein 8—10 U. Abends in „Gärtner's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Sahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 13. Januar 1870.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 13. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

New-York, 13/1. 70. Abends. Gold-Agio 121 $\frac{1}{2}$ %. 6% Americaner 1882. 115 $\frac{1}{2}$ %. 6% Americaner 1885. 115 $\frac{1}{2}$ %.

Berlin, 13/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 223 $\frac{1}{2}$ %. Lombarden 140 $\frac{1}{2}$ %. Credit 145 $\frac{1}{2}$ %. 6% Americaner 92 $\frac{1}{2}$ % fest.

Wien, 13/1. 70. Abends. Credit 263. Franzosen 402—50. Lombarden 255—90 flau.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 44 $\frac{1}{2}$ %. pr. 1 M. 44. Frühjahr 43 $\frac{1}{2}$ %. Mai/Juni 44 $\frac{1}{2}$ % matt.

Spiritus. Loco 14 $\frac{1}{2}$ %. Frühjahr 15. Mai/Juni 15 $\frac{1}{2}$ %.

Rübsöl. Loco 12 $\frac{1}{2}$ %. Frühjahr 12 $\frac{1}{2}$ %.

Petroleum-Course.

New-York, 13/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 31 $\frac{1}{2}$ %.

Philadelphia, 13/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30 $\frac{1}{2}$ %.

Bremen, 13/1. 70. Petroleum, behauptet, raff. Standard white low 7 gef. Jan. 7 gef.

Hamburg, 13/1. 70. Petroleum, fest, loco 15 $\frac{1}{4}$ —15 $\frac{1}{2}$ %. Jan. 15.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Montag den 17. Januar c. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsitz der Stadtverordneten. Glöckner.

Aufforderung.

In Gemäßheit der Bestimmungen der §§. 59 und 60 der Militär-Ersatz-Instruktion für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 werden die Militärpflichtigen, welche

1) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Decbr. 1850

a. in hiesiger Stadt resp. b. im Gebiete des Norddeutschen Bundes und des Großherzogthums Baden geboren sind,

2) die in den Jahren 1846 bis 1849, event. noch früher geboren und hier temporair anwesenden Militärpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militä-

tairverhältniß von einer Departements-Ersatz-Commission erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Stammrolle und zwar

die ad 1a und b Bezeichneten 1850 Geborenen

in den Tagen vom 20. bis 22. und die ad 2 Bezeichneten — die älteren Jahrgänge —

in den Tagen vom 24. bis 26. Januar c. in unserem Militär-Büreau in den Vormittags-Bureaustunden zu melden.

Die ad 1b Bezeichneten haben bei dieser Meldung ihre Geburtscheine, dagegen die ad 2 bezeichnete ältere Mannschaft den Loosungs- und Gefellungsschein vorzulegen.

Die mit dem Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Dienst versehenen Militärpflichtigen, deren Ausstand noch nicht abgelaufen ist, sind von dieser Meldung bestimmungsmäßig befreit.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brod-

herrn dieser Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit zu diesen Meldungen anzuhalten und im Falle der vorübergehenden Abwesenheit derselben, diese Meldung für sie, bei Vermeidung der in dem §. 176 ad 1. der Ersatz-Instruktion angedrohten Strafen zu bewirken.

Schließlich machen wir sämmtliche in hiesiger Stadt anwesende, dem Norddeutschen Bunde c. angehörigen Militärpflichtigen, welche in diesem Jahre gestellungspflichtig werden und auf Grund ihrer erlangten Schulbildung oder durch Examen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst nachzusuchen beabsichtigen, in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß die betreffenden Gesuche mit den vorgeschriebenen Attesten c. spätestens bis zum 1. Februar c. bei der königlichen Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige zu Mersburg anzubringen sind.

Halle a/S., den 5. Januar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Kaufleute und Händler Klasse A. II. und B., der Wirthe und Conditoren Klasse C., der Bäcker Klasse D., der Fleischer Klasse E. und der Handwerker Klasse H. müssen durch Angabe derjenigen Gewerbsgenossen, gegen welche Reklamant sich zu hoch besteuert hält, begründet werden. Auf Reklamationen, welche nicht in dieser Weise begründet sind, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Einsicht der Steuer-Rolle steht den Betheiligten zu diesem Behufe frei.
Halle, den 11. Januar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In den beiden Theilen des Stadtgottesackers, unfern der Thore in der südlichen und nördlichen Mauer kann Schutt abgelagert werden. Die Einfahrt darf aber nur durch die gedachten beiden Thore, welche regelmäßig verschlossen sind, erfolgen; wer hiervon Gebrauch machen will, hat sich an den Gottesacker-Aufseher **Kiesler** zu wenden.
Halle, den 11. Januar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Wilhelm Ernst Pinkert** aus Schlopau, 27 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, schlank, dunkelblonden Haaren und braunen Augen hat der ihm hier ertheilten Zwangs-Reise-Route vom 20. v. Mts. und Zahres nicht Folge geleistet und treibt sich ver-muthlich vagabondirend umher.
Es wird ergebenst ersucht, den **rn. Pinkert** im Betretungs-Falle mittelst Zwangs-Visa unter Nachrichtgabe hierher in seine Heimath zurück zu weisen.
Halle, den 5. Januar 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Voß.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gesellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren, Pfefferkuchler, Brauer und Müller theilhaftigen Gesellen und Gehülfen werden hierdurch zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalender-jahr 1870
zum **17. Januar c. Nachmittags 2 1/2 Uhr**
auf das Rathhaus eingeladen.
In demselben Termine soll demnächst auch die Neuwahl des Ladenmeisters und der beiden Kas-sen-Vorsteher erfolgen.
Halle, den 11. Januar 1870.

Jordan, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Den Magistraten und Ortsbehörden des platten Landes, denen die Militair-Stammrollen in den nächsten Tagen zugehen sollen, werden hier-durch angewiesen, die im §. 60 der Militair-Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund vom 26. März 1868 — Beilage zum Amtsblatt de 1868 Stück Nr. 37 — vorgeschriebene Auf-forderung zur Anmeldung der nach §. 58 l. c. in die Stammrolle aufzunehmenden Militairpflich-tigen zu erlassen und in dieser Aufforderung, die am besten durch öffentlichen Ausruf resp. Aus-

hang in den Wirthshäusern bewirkt wird, aus-drücklich darauf hinzuweisen, daß Militairpflichtige beziehungsweise Eltern, Vormünder, Lehr-, Dienst- oder Brotherrn, welche die Anmeldung unterlassen, nach §. 176 der Militair-Ersatz-Instruction in eine Geldstrafe bis zu 10 \mathcal{R} resp. verhältnismäßige Gefängnißstrafe verfallen.
Die Bestimmungen über die Aufnahme der Militairpflichtigen in die Stammrolle sind in den §§. 58 und 59 l. c. enthalten. Indem ich hier-auf besonders Bezug nehme, bemerke ich noch, daß aus den Geburtslisten, welche den Magisträ-ten und Ortsbehörden von den Herren Geistlichen zugestellt worden sind, alle im Jahre 1850 ge-bornen Individuen, welche sich noch am Leben befinden, in die Stammrolle zu übertragen sind.
Ferner weise ich noch darauf hin, daß nach bestehenden Verträgen Babilische und Großherzog-lich Hessische Unterthanen berechtigt sind, sich zu den hiesigen Musterungen zu stellen und daß solche deshalb, sofern sie sich zur Aufnahme in die Stammrolle melden, in dieselbe mit aufzunehmen sind.
Die vervollständigten Stammrollen sind bei Vermeidung der Abholung durch expresse Voten auf Kosten der Säumnigen längstens bis zum
„15. Februar d. Js.“
zurückzureichen.
Halle a/S., den 7. Januar 1870.

Der königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krojgk.

Wohlthätigkeit.

10 \mathcal{G} rn, im Becken der Dompfirkche vorgefunden mit der Bezeichnung „wenig mit Liebe“ sind der Bestimmung gemäß einer armen Wittwe über-geben. Herzlichen Dank dem Geber.
Halle, den 10. Januar 1870.

Focke, Dompfirkiger.

Im Becken der St. Laurentii-Kirche haben sich gefunden: zu Weihnachten 1 \mathcal{R} für den Altar und 1 \mathcal{R} für die Mission; am Sonntag den 8. Januar früh 1 \mathcal{R} für den Altar und 1 \mathcal{R} für eine arme kranke Wittwe, und Abends 7 \mathcal{G} rn für den Altar. Mit herzlichem Dank quittire ich über den Empfang. **H. Hoffmann, Pastor.**

Weichkochende Hülsenfrüchte:

große geschälte Erbsen à Quart 3 1/2 \mathcal{G} rn,
große gelbe Erbsen à Quart 3 \mathcal{G} rn,
mittel „ „ à Quart 2 1/2 \mathcal{G} rn,
grüne Erbsen à Quart 2 1/2 \mathcal{G} rn,
weiße Bohnen à Quart 2 1/2 \mathcal{G} rn,
große Heller-Linsen à Quart 3 \mathcal{G} rn,
Mittel-Linsen à Quart 2 1/2 \mathcal{G} rn empfehlen
Gebrüder Ströhmer.

Späbne bei **Döring, Bahnhofstraße 9.**

Lassalle'scher Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Auf Verordnung des Präsidenten berufe ich hierdurch eine geschlossene Mitglieberversammlung auf Sonnabend den 15. Januar Abends 8 1/2 Uhr im Local der „Preussischen Krone“ ein.
Tagesordnung: **Präsidentenwahl.**
Ottomar Schnauffer,
Hauptkassirer d. Allgem. deutsch. Arbeitervereins.

Bratheringe, Kieler Sprotten, Neunaugen, Bücklinge, Sardinen, Apfelsünen und Citronen empfing soeben und empfiehlt die Heringshandlung von
Otto Tieg, alte Promenade Nr. 8.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braun-kohlen (Salonkohle), Kokes, Handformsteine, Briquet-tes, Brennholz etc. zu billigsten Preisen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt.
Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.

Knochen, Hornabfall, alte Metalle, weisse u. grüne Glasbrocken, Lumpen, Papierspäbne etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar
Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.

Schöne Masken-Anzüge

für Damen sind zu verleihen **Harzgasse 3.**

Ich bin Willens, mein, Mittelstraße Nr. 3 belegendes, sich im besten baulichen Zustande be-findendes Wohnhaus nebst daranstoßenden Gar-ten aus freier Hand zu verkaufen.
Chr. Voigt.

Ein kupferner Waschkessel ist zu verkaufen
Hospitalplatz 9.

Leipzigerstraße Nr. 3 ist eine Woh-nung von 3 Stuben, mehreren Kammern, ver-schließbarem Entrée, Küche und sonstigem Zu-behör pr. 1. April zu vermieten.

Zu vermieten zum 1. April die Par-terre-Wohn. (4 St. u.) Mann. Str. 18.

2 möbl. Stuben mit Kammern sofort zu be-ziehen
gr. Steinstraße 5.

Tanz-Unterricht.

Ende dieses Monats beginnt der 2te Coursus für Damen und Herren.
In kleineren Privatcirkeln können Mädchen von 8—14 Jahren an dem Tanzunterricht, sowie an der damit verbundenen Anstandslehre Theil nehmen. Diese Privatcirkel beginnen
Mittwoch den 2. Februar.

W. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht,

2ter Winter-Coursus, beginnt den 17. Januar und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmel-dungen erbeten.
H. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Bauers Brauerei.

Heute Sonnabend Abend **Rehbraten.**
Bruno Herrmann.

Stadtgarten.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, früh Well-fleisch, Abends div. Wurst und Suppe.
Rud. Hoffmann.



Sanitäts-Controle.

Die täglich mehr um sich greifenden Fälschungen der Chocoladen machen ein Product wie es sein soll — pure Cacao mit Zucker — fast zur Seltenheit. Gemahlene Cerealien, Fette, Farbe und Gewürze sind oft der ausschließliche Bestand von Erzeugnissen, welche als Chocolade verkauft werden. Es ist evident, daß auch der reelle Fabrikant hierdurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Um unsrerseits jedem Mißtrauen zu begegnen, haben wir unsere Chocoladen-Fabrik in ihrem ganzen Umfange unter sanitätspolizeiliche Controle gestellt. — Die Aufsicht wird durch stetige Analyse, sowohl der zur Verwendung kommenden Rohstoffe als der fertigen Producte gehandhabt und bietet den Consumenten die sichere Garantie, eine der Gesundheit durchaus zuträgliche Chocolade zu genießen. Wir empfehlen ganz besonders den Herren Ärzten und Apothekern, Verwaltungen von Hospitälern und Pensionen unsere Cacao-Erzeugnisse, welche in Tafeln, gepulvert und entölt in den hauptsächlichsten Geschäften Deutschlands käuflich sind.

Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rhein.

Beitungs- Annoncen- Expedition

von Sachse & Comp. Leipzig,

Bern, Breslau, Cassel, Köln, Heilbronn, Mannheim, München, New-York 40 John Street, Pest, Pforzheim, Stuttgart, Ulm, Würzburg.

Dieselbe vermittelt ausschließlich Zeitungs-, Zeitschriften-, Kalender- u. Inserate in alle Fachblätter und Zeitungen der fünf Welttheile, — berechnet ohne Aufschlag von Porto, Provision u. stets die Originalpreise, — gewährt bei größeren Aufträgen angemessenen Rabatt, — liefert Belegblätter für jedes Inserat, — beseitigt alle Portoausslagen u. sonstigen Nebenkosten, — liefert vorherige Kostenschläge, besorgt Uebersetzungen in alle Sprachen gratis und versendet auf Verlangen gratis und franco ein vollständiges Zeitungs-Preis-Verzeichniß.

Mit sämmtlichen deutschen Zeitungen steht obiges Institut in täglich directem Verkehr.

Alle Inserat-Aufträge werden direct von hier ab, stets am Tage der Aufgabe, ohne Berechnung von Provision, Porto oder Spesen, abgesandt.

Für Frankreich und die Schweiz sind wir durch den bedeutenden Umfang unseres Berner Geschäfts in der Lage, bei Inserat-Aufträgen billigere Bedingungen zu stellen, als ähnliche Institute.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Spezialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

1400 Thlr. erste Hypothek, Ackergrundstücke, gesucht gr. Berlin 10, part. rechts.

Den An- und Verkauf von Grundstücken sowie Häuser-Administrationen event. gegen Stellung von Caution übernimmt der Sekretair Bleser, H. Sandberg 3.

Schriftliche Arbeiten aller Art fertigt mit Sachkenntniß der Sekretair Bleser, H. Sandberg 3.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner Papierhandlung ein gros & en détail findet zu Ostern ein Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling Stellung unter günstigen Bedingungen.

Albin Henze, Halle a. S.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Material- und Victualien-Geschäft aus der Leipzigerstraße nach dem Brunnenplatz 4 verlegt habe, und bitte um gütiges Wohlwollen. Achtungsvoll J. Rinne.

Unter billigster Preisstellung der Schornsteinfeger-Arbeiten u. reeller Bedienung empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern

Friedrich Zöllmer,
Schornsteinfegermeister,
große Schloßgasse Nr. 10.

Ein Kellnerlehrling, Sohn anständiger Eltern, kann sich sofort melden in
Bad Wittkekind.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das mit der Wäsche vollständig Bescheid weiß, wird zum 15. Februar gesucht Blücherstraße 10, part.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht Leipzigerstraße 23.

Ein älteres Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Februar gesucht Geißestraße 17, part.

Gr. Ulrichsstr. 12 ist die 2. Etage, best. aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub., zu vermieten und zum 1. April o. zu beziehen.

Gr. Ulrichsstraße 12 zwei möblirte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten.

Ein ordentl. Mädchen von 16—18 Jahren, am liebsten vom Lande, wird zum 1. Februar gesucht an der Zucker-Raffinerie 7.

Ein nicht zu junges Kindermädchen, das sich schon etwas aufs Nähen und Plätten versteht, sucht zum 1. April Frau Domprediger Foote.

Aufwartung gesucht gr. Klausstraße 33, 1 Tr.
Eine Aufwartung (jung. Mädchen von 14 bis 18 J.) wird sofort gesucht Domplatz 3a, Hof links.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern H. Brauhausgasse 17, 1 Tr. Dasselbst kann ein Kind in Ziehe genommen werden.

Eine gute Wäscherin sucht noch Kundschaft in u. außer dem Hause Breitestr. 17, part. links.

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht sofort eine Stelle. Nachzuseh. Königsstraße 33, part.

Gesucht von ruhig. Miether zum 1. April 2 Stuben, 2—3 K., K. u. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr Kaffeehändler Schmidt in Rathhause entgegen.

Ein Logis, 26—30 Z., von einz. Leuten zum 1. Apr. gef. Abz. abzug. Leipzigerstr. 25, part.

Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung von 30—36 Z. Geehrte Adressen bittet man unter W. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Del-Etage, Landwehrstraße, von 3 gr. Stuben, 3 K., 1 K. ist den 1. April d. Js. zu beziehen. Preis 150 Z. Das Nähere bei dem Wirth S. Gerlach, Leipzigerstraße 58.

5 Stuben, 5 Kammern mit Zubehör u. Gartenpromenade zu vermieten Geißestraße 45.

Die erste Etage, 3 St., 3 K., Küche u. Zubehör, ist zu vermieten gr. Sandberg 14.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und Zubehör vermietet für 50 Z. lange Gasse 31.

4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu vermieten Königsstraße 16.

Ein freundliches Logis (60 Z.) an anständige Leute zum 1. April zu vermieten Fischerplan 2.

Wohnungen zu vermieten, möbl. zu beziehen Leipzigstraße 62.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Luckengasse 5.

Eine Wohnung an ein Paar einzelne Leute vermietet H. Märkerstraße 1.

Eine H. Stube zu verm. 2ter Saalberg 19.

Möbl. Stube an einen Herrn zu vermieten Landwehrstraße 11.

E. f. möbl. St. zu verm. Lindenstraße 6.

Möbl. St. 1. Febr. zu verm. Steinthor 6.

Eine fein möblirte Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Geißestraße 50.

Anst. Schlafstellen mit Kost Unterberg 7.

Eine arme Handelsfrau verlor 7 Stück gebundene Holzdecken, gefärbt und gemalt. Um Rückgabe wird dringend gebeten im „gold. Hirsch.“

